

# Gibt es ADHS gar nicht?

Beitrag von „MSS“ vom 17. Oktober 2013 18:00

[Zitat von Pausenbrot](#)

[MSS](#), achso, da hab ich dich tatsächlich falsch verstanden und zu schnell aufgeregt 😊

...

Ich meinte übrigens nicht die "Schuld der Eltern", dass das Kind so ist, wie es ist, sondern die Sichtweise von Ursachen und Entstehungsbedingungen, die auch andere Behandlungsansätze erfordern (oder positiver formuliert: konstruktiven Umgang überhaupt erst ermöglichen!).

Kein Problem, kommt vor.

Und ich meinte selbst konkret Schuld, bzw. Schuldgefühle. Man will sich als Eltern ja nicht vorwerfen lassen müssen, was falsch gemacht zu haben. Da ist ADHS einfach bequem, selbst wenn die Eltern sich auch im anderen Fall vielleicht gar nichts vorzuwerfen haben.

Man lügt sich ja auch mal gerne selbst in die Tasche. "Mein Kind ist nicht Scheiße, sondern krank."

(Das hört sich vielleicht an... Aber bei solchen Sachen tendiere ich zu krassen Formulierungen.)

[tina40](#) und Mikael: Überschneidet sich ja inhaltlich bei euch, dass man als Lehrer nichts dazu sagen kann. (Ich meine, ich finde Medizin total interessant und habe mir viel angelesen, aber abgesehen von Allgemeinplätzen wie: Kind läuft aus (welche Körperflüssigkeit auch immer), das sollte aber nicht so sein, halte ich mich nicht für den nächsten Dr. House)